

# IG Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü kämpft weiter

## FERENBALM-GURBRÜ

Die Schliessung der Station Ferenbalm-Gurbrü ist beschlossene Sache. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 werden die Züge dort nicht mehr halten. Dafür soll ein Bus die betroffenen Gemeinden mit Gümmenen verbinden.

Auf dem kleinen Parkplatz neben der Station Gurbrü stehen am Montagnachmittag einige Autos mit Berner Kennzeichen, aber auch solche aus dem Kanton Freiburg, eines aus Zürich und eines aus Deutschland. Der Zug von Bern fährt durch, niemand verlangte nach einem Halt. Rund sieben Minuten später kommt der Zug aus der Gegenrichtung, aus Kerzers. Jemand hat im Zug den Halteknopf gedrückt, der Zug hält kurz und fährt weiter Richtung Gümmenen. Ende Jahr ist es damit vorbei, es wird kein Zug mehr an der Station Ferenbalm-Gurbrü halten, auch nicht auf Verlangen.

Mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2018 fahren die Züge zwischen Kerzers und Gümmenen durch, dafür wird ein Bus den Betrieb über die Dörfer aufnehmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich teils nicht vorstellen, dass ein Bus die bessere Lösung ist. In den Stellungnahmen auf der Seite der IG Ferenbalm-Gurbrü ist zu lesen, dass man von Kerzers isoliert sei ohne Auto. Dabei gehen dort die Kinder in die OS, Geschäfte, Post und Ärzte sind dort.

Oder die Reise nach Bern: Statt bisher 16 bis 19 Minuten dauere sie ab Dezember locker doppelt so lange. Dass der Bus am Sonntag zudem nur alle zwei Stunden fahre, sei ein weiterer Wermutstropfen. Diese Buslinie, Nummer 551, verkehrt in einem Rundkurs von Gümmenen Bahnhof, Gurbrü Schulhaus, Ferenbalm (Jerisberg, Jerisberghof, Rütimatt, Dorf), Biberen Bernstrasse, Rizenbach Lerchenhubel und Ofenhausstrasse wie-



Ab Fahrplanwechsel im Dezember werden die Züge n Ferenbalm-Gurbrü durchfahren.

der nach Gümmenen. Die IG will sich weiter dafür einsetzen, dass die Station nicht aufgehoben wird.

### Grosser Rat hat entschieden

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat im März 2017 über das Angebot Regionaler Personenverkehr des Kantons Bern für die Fahrplanperiode 2018 bis 2021 entschieden. In diesem Rahmen wurde die Aufhebung des Bahnhofs Ferenbalm-Gurbrü auf den Fahrplanwechsel

im Dezember 2018 beschlossen, schreibt Tamara Traxler von der Unternehmenskommunikation BLS. Und: «Die Aufhebung erfolgt, weil mit der Eröffnung des Rosshäuserntunnels die Haltepolitik der S5 (Bern-Neuenburg) und S52 (Bern-Kerzers/Ins) harmonisiert werden kann.» Mit dem mittelfristig geplanten Halbstundentakt auf der Regioexpress-Linie Bern-Neuenburg wird die Aufhebung der Haltestelle technisch unausweichlich. Die S5 hätte zu wenig Zeit, um in

Ferenbalm zu halten. In der Gemeinde Gurbrü ist man sich der Problematik bewusst und sieht Vor- wie auch Nachteile, wie Gemeinderat Urs Dick ausführt. So biete etwa der Bus gute Anbindungen an den öffentlichen Verkehr. Die Haltestellen seien nun im Dorf, und nicht so abgelegen wie die Bahnhofstabelle. Einen Nachteil sieht er in der längeren Fahrzeit nach Gümmenen.

Remo Schneider, Gemeindeglied in Ferenbalm, sieht zwar den Verlust der

Station, aber auch den Gewinn zusätzlicher Haltestellen in den Dörfern: «So wird das Gemeindegebiet besser erschlossen, mehr Personen können den ÖV nutzen.»

Christian Aebi, Vorsteher des Amtes für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern, schreibt, das Busangebot sei mit der Region und den betroffenen Gemeinden erarbeitet worden. Der Kanton sei offen für Verbesserungsvorschläge. [www.ferenbalm-gurbrue.jimdo.com](http://www.ferenbalm-gurbrue.jimdo.com)